



D V
P W

Hans **Böckler**
Stiftung 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

EINLADUNG

29.–30. April 2021, Online

EUROPÄISCHE SOZIALMODELLE IM KRISENMODUS?!

Tagung des Arbeitskreises Wohlfahrtsstaatsforschung in der DVPW und
des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der
Hans-Böckler-Stiftung

EUROPÄISCHE SOZIALMODELLE IM KRISENMODUS?!

Die europäischen Wohlfahrtsstaaten stehen in der Corona-Pandemie vor einem Bündel von Problemen, die die Gesundheitssysteme, Arbeitsmarktentwicklungen, öffentlichen Haushalte und die Steuerungsmöglichkeiten demokratischer Politik berühren. Doch auch vor der Corona-Krise sahen sich die europäischen Wohlfahrtsstaaten vor vielfache Herausforderungen gestellt: Gut ein Jahrzehnt nach Ausbruch der Finanz- und anschließenden Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise sind deren Ursachen nach wie vor nicht oder nur im Ansatz bearbeitet oder behoben. Und schließlich sind Migration und Klimawandel als neue ‚Megathemen‘ auf der politischen Agenda nach oben gerückt. Der innereuropäische Zusammenhalt erscheint zunehmend durch nationale Egoismen und populistische Akteure bedroht.

Der sozialpolitische ‚Krisenmodus‘ schien schon vor der Pandemie zum Dauerzustand zu werden, sowohl in den einzelnen europäischen (Wohlfahrts-)Staaten – wenngleich mit Nuancen – als auch auf der Ebene der Europäischen Union. Zugleich besteht ein erhebliches Spannungsfeld zwischen der auf EU-Ebene postulierten höheren Priorität für „Social Europe“ und einer damit verbundenen angestrebten Aufwärtskonvergenz einerseits und der teils zunehmenden faktischen Divergenz zwischen den europäischen Wohlfahrtsstaaten andererseits. Politisch wie wissenschaftlich spiegelt sich dies in einer Kontroverse über die adäquate Ebene der Problembearbeitung und das angemessene Maß an – auch finanzieller – europäischer Solidarität wider.

Diese Vielfältigkeit und Gleichzeitigkeit, manchmal auch Widersprüchlichkeit der Entwicklungen auf mitgliedsstaatlicher wie europäischer Ebene – und deren Interaktion – stellen die Wohlfahrtsstaatsforschung vor erhebliche Herausforderungen. Wir wollen auf einer gemeinsamen Fachtagung des Arbeitskreises Wohlfahrtsstaatsforschung in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) und des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung die Entwicklungen dieses Krisenjahrzehnts in den einzelnen europäischen Wohlfahrtsstaaten und -regimetyphen, auf europäischer Ebene sowie in Hinblick auf das Zusammenwirken beider Ebenen in den Blick nehmen und laden herzlich zur Teilnahme ein!

Diana Auth, Florian Blank, Michaela Schulze und Jana Windwehr

PROGRAMM

Donnerstag, 29. April 2021

10:00 **Begrüßung**

10:15 **Keynote: Von Konjunkturkrisen und Strukturwandel:
Die Transformation des deutschen Beschäftigungsmodells im
Vergleich**

Werner Eichhorst, IZA Bonn

11:15 **Pause**

11:30 **Panel 1: Arbeitsmärkte in Europa**

Wie steht es um das dänische Flexicurity-Modell nach der Eurokrise?

Thorsten Braun, VIA University College Aarhus

**Transforming European labour markets? The Eurozone crisis, Euro-
pean structural adjustments, and their transformative influence on
labour market institutions**

Dennis Zagermann, University of Victoria

**Security or autonomy? – A comparative analysis of work values and
labor market policies in different European welfare states**

Julia Weiss, Universität Heidelberg

Felix Hörisch, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

13:00 **Mittagspause mit Möglichkeit zu Austausch und aktivem Teil**

PROGRAMM

Donnerstag, 29. April 2021

14:30 **Panel 2: Europäische Wohlfahrtsstaaten – wohin geht die Reise?**

Austerity and support for the welfare state: A multi-level analysis of the European crisis' impact

Sebastian Block, LMU München

Daniel Mertens, Universität Osnabrück

Eigenverantwortlichkeit und aktive Sozialbürgerschaft in verschiedenen Typen von Wohlfahrtsstaaten

Thurid Eggers, Universität Bremen

Christoper Grages, Universität Hamburg

Birgit Pfau-Effinger, Universität Hamburg

How does the job-dependency vary between welfare states?

Katharina Bohnenberger, Universität Duisburg Essen

PROGRAMM

Freitag, 30. April 2021

10:15 **Keynote: Europäische Sozialmodelle im Krisenmodus?!
Sozialpolitische Reformen zwischen Kontinuität, Wandel und
Reversion**

Sonja Blum, Fernuniversität Hagen
Johanna Kuhlmann, Universität Bremen

11:15 **Pause**

11:30 **Panel 3: Europäische Sozial- und Wirtschaftspolitik**

**Solidarity without conditionality? European fiscal responses to the
Corona crisis**

Vincent R. Lindner, Leibniz Institute for Financial Research SAFE

Sozialpolitische Leitbilder der EU in Zeiten der Krise

Jenny Preunkert, Universität Duisburg-Essen

**Mehr Ownership vs. mehr Konditionalität? – Wirtschafts- und sozial-
politische Koordinierung im Rahmen von "Next Generation EU"**

Torben Fischer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

13:00 **Mittagspause**

14:30 **Panel 4: Neue Herausforderungen?**

**Regulator, standard setter, scapegoat? The (construed) role of the EU
in member state policies on asylum seekers access to health care**

Mechthild Roos, Universität Augsburg

**Kann Korporatismus dem Aufschwung rechtsextremer Einstellungen
entgegenwirken? – Eine Analyse europäischer Staaten**

Thomas Bollwein, Universität Bamberg

15:30 **Verabschiedung/Ende der Veranstaltung**

INFORMATION

Veranstalter Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem Arbeitskreis Wohlfahrtsstaatsforschung in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

Veranstaltungsort Online

Anmeldelink: Bitte melden Sie sich online an unter folgendem Link:
<https://www.boeckler.de/de/aktuelle-veranstaltungen-2718-europaische-sozialmodelle-im-krisenmodus-31306.htm>

Anmeldeschluss **27. April 2021**
Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.
Anmeldungen, die bis zum 10. April 2021 eingehen, dürfen sich auf eine kleine Überraschung per Post freuen (geben Sie deshalb bitte bei der Anmeldung die Postadresse an, unter der wir Sie im Moment am besten erreichen können).

**Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsorganisation
Simone Beer
Georg-Glock-Straße 18
40474 Düsseldorf
Telefon +49 211 7778-118
Email: Simone-Beer@boeckler.de

Hinweise

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

**Foto-, Film- und
Tonaufnahmen**

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

www.boeckler.de